



BILL GRIFFIN

The Wish

Das Buch der 99 Wünsche

Aus dem Englischen von Berni Mayer

Wilhelm Heyne Verlag
München

Die Originalausgabe
The Wish. The 99 things we think we want most
erschien 2017 bei Constable, an imprint of Little,
Brown Book Group, London

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin,
dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum
Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten.
Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss.
Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Copyright © 2017 by Bill Griffin
Copyright © 2017 der deutschsprachigen Ausgabe
by Wilhelm Heyne Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
Printed in Germany
Redaktion: Thomas Brill
Umschlaggestaltung: Nele Schütz Design, München
Satz: Satzwerk Huber, Germering
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck
ISBN: 978-3-453-27126-5
www.heyne-encore.de

***I wish I was a little bit taller,
I wish I was a baller***

Skee-Lo

Inhalt

Vorwort	13
Ich wünschte, ich wäre Millionär	14
Ich wünschte, ich wäre nicht so verkatert	16
Ich wünschte, wir könnten ein Liebeswochenende zusammen verbringen	18
Ich wünschte, die Menschen würden sich ihre Gefühle füreinander eingestehen	20
Ich wünschte, ich wäre sportlicher	22
Ich wünschte, die Leute auf Facebook wären nicht so nervig	24
Ich wünschte, ich könnte Business Class fliegen	26
Ich wünschte, ich hätte nicht so einen Vollpfosten als Partner	28
Ich wünschte, ich könnte etwas gegen meine furchtbare Schwiegermutter unternehmen	30
Ich wünschte, Menschen mit Drogenproblemen würden nicht so ausgegrenzt	32
Ich wünschte, ich könnte mich so akzeptieren, wie ich bin	34
Ich wünschte, Frauen würden die Welt regieren	36
Ich wünschte, ich könnte mich an meine Vorsätze halten	38
Ich wünschte, ich wäre organisierter	40
Ich wünschte, ich könnte alles stehen und liegen lassen und eine Weltreise machen	42
Ich wünschte, ich könnte mein Geheimnis mit jemandem teilen	44
Ich wünschte, es würde was Anständiges im Fernsehen laufen	46
Ich wünschte, ich könnte besser vor Leuten reden	48
Ich wünschte, ich wäre nicht so handysüchtig	50

Ich wünschte, ich würde nicht mitten in einer Existenzkrise stecken	52
Ich wünschte, ich hätte ein eigenes Modelabel	54
Ich wünschte, ich könnte mit dem Rauchen aufhören	56
Ich wünschte, ich wäre groß genug, um Basketball- profi zu werden	58
Ich wünschte, ich wäre Komparse bei <i>Game of Thrones</i>	60
Ich wünschte, ich könnte durch die Zeit reisen	62
Ich wünschte, ich wäre nicht so depressiv	64
Ich wünschte, ich könnte den Dalai Lama treffen	66
Ich wünschte, ich könnte einen Roadtrip unternehmen	68
Ich wünschte, ich könnte kombinieren wie Sherlock Holmes	70
Ich wünschte, ich würde meine Schulden loswerden ...	72
Ich wünschte, ich wüsste, was ich unternehmen soll ...	74
Ich wünschte, ich könnte die perfekte schwarze Skinny Jeans finden	76
Ich wünschte, ich könnte meine Wohnung entrümpeln	78
Ich wünschte, ich könnte zwei vernünftige Bücher im Monat lesen	80
Ich wünschte, die Leute würden nicht so schlecht über Teenager reden	82
Ich wünschte, ich hätte keine Angst vorm Zahnarzt ...	84
Ich wünschte, ich könnte meine Leidenschaft zum Beruf machen	86
Ich wünschte, ich wäre Weinkenner	88
Ich wünschte, die Leute hätten mehr Verständnis für unsichtbare Krankheiten	90
Ich wünschte, ich würde nicht andauernd an mir zweifeln	92
Ich wünschte, ich könnte den Kilimandscharo besteigen	94

Ich wünschte, mein Kind würde in der Schule nicht schikaniert	96
Ich wünschte, ich könnte einen kleinen Mops adoptieren	98
Ich wünschte, ich würde meinen Seelenverwandten finden	100
Ich wünschte, ich könnte über den Tod meines Partners hinwegkommen	102
Ich wünschte, ich könnte als humanitärer Helfer in Afrika arbeiten	104
Ich wünschte, ich wäre nicht so ein Kontrollfreak	106
Ich wünschte, die Medien würden nicht so viel Negatives berichten	108
Ich wünschte, ich wäre besser beim Small Talk	110
Ich wünschte, Geld würde nicht die Welt regieren	112
Ich wünschte, ich käme morgens mit Schwung aus dem Bett	114
Ich wünschte, ich hätte mehr Freunde	116
Ich wünschte, mein Leben wäre nicht so stressig	118
Ich wünschte, ich hätte mehr Geduld mit meinen Kindern	120
Ich wünschte, ich hätte nicht so viel Werbung im Briefkasten	122
Ich wünschte, dieses Getue um gesundes Essen würde mich nicht so schrecklich langweilen	124
Ich wünschte, High Heels wären bequemer	126
Ich wünschte, ich könnte meiner Mutter mit ihrer Demenz helfen	128
Ich wünschte, ich würde mich beim Tanzen nicht so dämlich anstellen	130
Ich wünschte, ich würde genügend Schlaf bekommen	132
Ich wünschte, ich wäre glücklich	134
Ich wünschte, ich könnte meinen Roman veröffentlichen	136

Ich wünschte, es gäbe noch echte Gentlemen	138
Ich wünschte, die Welt wäre nicht so chaotisch und brutal	140
Ich wünschte, Frauen wären nicht so stutenbissig	142
Ich wünschte, ich könnte vernünftige Fotos machen	144
Ich wünschte, ich hätte mehr Style	146
Ich wünschte, ich könnte etwas gegen meine Sozialphobie unternehmen	148
Ich wünschte, ich würde alle Leute aus der Nachbarschaft kennen	150
Ich wünschte, ich könnte zu Hause arbeiten	152
Ich wünschte, das hätte ich damals schon gewusst	154
Ich wünschte, das Wochenende wäre länger als die Arbeitswoche	156
Ich wünschte, ich würde nicht immer so schnell aufgeben	158
Ich wünschte, ich könnte meine eigenen Möbel bauen	160
Ich wünschte, ich würde meine Migräne in den Griff bekommen	162
Ich wünschte, alte Menschen wären nicht so oft allein	164
Ich wünschte, jeder würde über Zwangsstörungen Bescheid wissen	166
Ich wünschte, ich könnte Gitarre spielen	168
Ich wünschte, meine Legasthenie würde mich nicht davon abhalten, mein volles Potenzial auszuschöpfen	170
Ich wünschte, ich hätte reinere Haut	172
Ich wünschte, die Leute würden ihren Hund nicht im überhitzten Auto lassen	174
Ich wünschte, ich könnte besser kochen	176
Ich wünschte, ich könnte mich bei meinen Eltern für alles revanchieren, was sie je für mich getan haben	178

Ich wünschte, Eltern würden ihren Kindern mehr vorlesen	180
Ich wünschte, ich könnte Model werden	182
Ich wünschte, mein Partner würde nicht so schnarchen	184
Ich wünschte, ich könnte in Bewerbungsgesprächen noch mehr überzeugen	186
Ich wünschte, ich könnte endlich meinen Roman zu Ende schreiben	188
Ich wünschte, ich würde nicht so vieles bereuen	190
Ich wünschte, meine Kinder würden auch nur die Hälfte von dem tun, was ich ihnen sage	192
Ich wünschte, ich würde mich in Beziehungen nicht so scheiße benehmen	194
Ich wünschte, die Begriffe <i>fett</i> und <i>dürr</i> würden abgeschafft	196
Ich wünschte, ich wäre berühmt	198
Ich wünschte, ich würde mein Mojo wiederfinden	200
Ich wünschte, ich könnte bei Crowdwish arbeiten	202
Ich wünschte, mein Ex und ich würden Freunde bleiben	204
Ich wünschte, ich könnte das perfekte New-York- Wochenende erleben	206
Ich wünschte, ich könnte meinen Seelenfrieden finden	208
Ich wünsche mir eine Überraschung	210
Die Geschichte von Crowdwish.	211
Danksagung	221

Vorwort

Vor ungefähr 1.400 Tagen habe ich eine App namens Crowdwish gelauncht. Sie basiert auf der – zugegeben wenig originellen – Annahme, dass alle Menschen auf dieser Welt Vorstellungen, Hoffnungen und Zukunftspläne hegen. Ich habe mich gefragt, ob es ihnen helfen würde, diese Wünsche miteinander zu teilen.

In der App konnte jeder User drei Wünsche äußern, und um den beliebtesten habe ich mich dann gekümmert. Und das alle 24 Stunden.

Aus aller Welt regnete es Wünsche: fröhliche, alberne, melancholische, lustige und herzerreißende. Bisher habe ich um die 30.000 E-Mails erhalten und antworte auch weiterhin auf jede einzelne persönlich, was nicht ganz unaufwendig ist. Interessanterweise geht es bei den meisten Wünschen um ganz alltägliche Dinge, nur selten handelt es sich um wehleidiges Gejammer wie »Ich wünschte, ich könnte fliegen« oder »Ich wünschte, ich könnte mit Ryan Gosling schlafen«.

Stattdessen wünschen sich die Menschen ein besseres Verhältnis zu ihren Eltern, die leckersten Torten, den Mut, ihrem Chef die Meinung zu geigen, oder die ideale Location für ein Liebeswochenende.

Dieses Buch beschäftigt sich mit 99 der beliebtesten Wünsche und damit, wie sie am ehesten in Erfüllung gehen könnten. Es steht euch mit Rat und Tat beim Erreichen eurer Ziele zur Seite, egal welcher Art.

Falls ihr mit irgendeinem Wunsch nicht weiterkommt, mailt uns einfach – wir helfen euch, so gut wir können.

Leider gilt: Jeder hat nur einen Wunsch. Sorry, aber da müssen wir streng sein.

Die E-Mail-Adresse dafür bleibt immer dieselbe:
help@crowdwish.com

1

Ich wünschte, ich wäre Millionär

Wären wir das nicht alle gern?

Der schnellste Weg zur ersten Million ist die eigene Firma, und das war noch nie mit so wenig Kosten und Aufwand verbunden wie heute. So geht's:

1. Yoda hatte recht: Du es tun oder es lassen bleiben. Der Versuch genügt nicht. Redet nicht darüber, was ihr vorhabt, das ist sinnlos. Redet darüber, was ihr just in diesem Moment tut. Was ihr heute noch tut.
2. Sucht euch einen Mentor. Jemanden, der die Branche kennt und an eure Vision glaubt. Er oder sie ist euer Sounding Board, eure persönliche Meinungsumfrage.
3. Denkt immer ans Pareto-Prinzip: 80 Prozent eurer Erträge stammen aus 20 Prozent eures Gesamtaufwands. Was heißt das für euch? Findet es heraus.
4. Erschafft etwas, von dem hundert Leute begeistert sind, statt etwas, das tausend Leute ganz okay finden.
5. Findet die Lösung für ein tatsächliches Problem. Am besten für eins, das ihr selbst mal hattet. Eine Menge cleverer Geschäftsideen bestehen aus der Generalüberholung eines schwachbrüstigen Produkts oder eines mangelhaften oder benutzerunfreundlichen Services.

6. »Hm, klingt ganz cool« ist keine positive Bewertung. Eure Freunde wollen nur nett zu euch sein. Sorry, aber das ist die Wahrheit.
7. Irrtümer und Probleme machen euch nur standhafter. Es bringt nichts, deprimiert zu sein oder in Selbstmitleid zu versinken. »Was dich nicht umbringt, macht dich nur stärker«, hat Nietzsche damals nach einem stressigen Achtzehn-Stunden-Tag gemurmelt (an dem er versuchte, sein Start-up in die Gänge zu bringen – eine App, die die menschliche Existenz von jeglichem Sinn und Wert befreit).

Geht es nach Bill Gates, könnt ihr tatsächlich ALLES schaffen, egal wie alt ihr seid oder wo ihr herkommt. Schließlich hat er mal behauptet: »Wenn du arm geboren wurdest, ist das nicht deine Schuld. Wenn du arm stirbst, ist es deine Schuld.« Momentchen, Bill ... du hast leicht reden mit deinen 80 Milliarden Dollar. Wie wär's mit ein bisschen Mitgefühl für uns kleine Leute?

Wenn ihr trotz unserer Binsenweisheiten hier nicht weiterwisst, schickt uns eine Mail, und wir senden euch eine Geschäftsidee, mit der man in den nächsten drei Jahren über fünf Millionen Euro Umsatz erzielen kann, wenn man es richtig anstellt.

Wahrscheinlichkeit, dass die Erfüllung dieses Wunsches glücklich macht:

Ziemlich hoch. Allerdings nicht, weil ihr jetzt zwei SUVs und eine eigene Ski-Hütte besitzt. Wahres Glück erfährt, wer etwas schafft, das auch anderen nutzt. Darauf muss eure Business-Idee abzielen, das Geld ist nur ein Nebeneffekt. Sorry, wenn euch das zu sehr nach Bergpredigt klingt.

2

Ich wünschte, ich wäre nicht so verkatert

»Ich bin mit dem Gefühl aufgestanden, ich hätte nur noch fünf Minuten zu leben«, beschreibt der Romanheld Bertie Wooster seinen Kater. Nagel auf den Kopf. Ein Kater ist die Hölle.

Wie jeder weiß, ist Alkohol harntreibend. Das bedeutet, er entzieht dem Körper Flüssigkeit. Deshalb führt erhöhter Alkoholkonsum grundsätzlich zu Dehydration, und die ist für die meisten Symptome eines Katers verantwortlich.

So haltet ihr euren Kater im Zaum, wenn ihr das nächste Mal ausgeht:

- Stärkt euren Magen mit einer kräftigen Mahlzeit, bevor ihr das Haus verlasst. Weiß eigentlich jeder, beachtet aber niemand. Dabei macht es einen Riesenunterschied.
- Denkt dran, den Abend über jede Menge Wasser zu trinken. Gähnen.
- Trinkt nicht zu viel durcheinander, auch wenn das nach Spielverderber klingt. Und lasst es auf dem Dancefloor langsam angehen. Die Wissenschaft lehrt uns, dass man nur noch mehr austrocknet und damit schneller Energie-reserven aufbraucht, wenn man sich völlig verausgabt.

- Trinkt am nächsten Tag nicht zu viel Kaffee, denn auch der ist harntreibend. Trinkt eine Sprite, denn eine chinesische Studie mit 57 verschiedenen Getränken hat ergeben, dass Limonaden aus Zitronen oder Limetten den Alkohol schneller aus eurem Blutkreislauf vertreiben und ihr euch dadurch schneller erholt.
- Viele Leute schwören auf Bananen-Smoothies oder Milchshakes zusammen mit einem reichhaltigen Frühstück aus Eiern und Fleisch. Beides ist reich an Aminosäuren und gibt euch einen zusätzlichen Kick.
- Auch Sport kann gegen Kater helfen, sofern ihr euch dazu schon in der Lage fühlt. Andererseits hilft auch Schlaf, das ist weniger anstrengend und unendlich viel schöner.

»Alkohol trinken ist, als würde man sich vom nächsten Tag ein bisschen Spaß borgen«, hat mal jemand gesagt. Schon traurig, dass unser Körper uns für eine gute Zeit bestraft. Erzkatholisch von ihm.

Wenn ihr euch mies fühlt und es irgendwie durch den Tag schaffen müsst, schreibt uns, und wir senden euch ein Rezept zur Katerbekämpfung.

Wahrscheinlichkeit, dass die Erfüllung dieses Wunsches glücklich macht:

Dieses Glück ist nur flüchtiger Natur. Allerdings sollte man nie unterschätzen, was für eine grausige Erfahrung ein ausgemachter Kater ist.

3

Ich wünschte, wir könnten ein Liebeswochenende zusammen verbringen

Ein Liebeswochenende ist teuer, zügellos, irgendwie anrühlich, ziemlich fantastisch und tut den meisten Beziehungen unheimlich gut. So wird's perfekt:

Macht ein Ritual daraus. Egal ob ihr einundzwanzig oder achtundsechzig seid, verheiratet oder frisch verliebt – bleibt dabei. Auf diese Weise könnt ihr kurzfristige Erotik mit dem tief greifenden Gefühl von Geborgenheit verbinden.

Macht euch keinen Stress. Diese Art von Verabredung bringt manchmal einen gewissen Druck mit sich. Bin ich sexy genug? Bin ich schick genug fürs Abendessen? Wird das Ganze eine herbe Enttäuschung? Dabei zählt nur, wie nah ihr euch seid. Sagt es eurem Partner ruhig vorher, wenn ihr nervös seid. Lasst ihn wissen, was euch durch den Kopf geht. So bleibt er am ehesten daheim. Der Kopf, nicht der Partner. Das wäre dann doch ziemlich unhöflich.

Lasst euch gehen. Das ist *die* Gelegenheit, nicht Alltägliches auszuprobieren. Dinge, die ihr euch insgeheim wünscht. Steht dazu. Das Familienleben könnt ihr getrost ausblenden, also unterhaltet euch bitte nicht über den schrägen Geschichtslehrer eurer Kinder.

Auch wenn das kontraproduktiv klingt: Bleibt nicht den ganzen Tag im Bett. Die Stimmung über 48 Stunden am Knistern zu halten ist gar nicht so einfach. Macht einen Strandspaziergang, geht in den Fitnessraum. Seid altmodisch. Liegt das nicht eh gerade im Trend?

Macht das Ganze zu einer Paartherapie. Natürlich müsst ihr den richtigen Moment erwischen, aber das ist eine hervorragende Gelegenheit, um über Stärken und Schwächen in eurer Beziehung zu reden. Es muss ja nicht gleich ein Krisengespräch daraus werden. Für jede Schwäche zählt ihr einfach fünf altbewährte Stärken eures Partners auf. Nutzt die Intimität zu eurem emotionalen Vorteil.

Findet einen passenden Ort, es muss ja kein Luxushotel sein. Manchmal ist eine Billigpension in der Walachei anregender als das kitschigste Fünf-Sterne-Ambiente. Reist mit leichtem Gepäck. Schickt uns eine Mail, und wir empfehlen euch ein Liebesnest in eurer Nähe.

Wahrscheinlichkeit, dass die Erfüllung dieses Wunsches glücklich macht:

Kurzfristig sehr hoch. Es ist eine Chance, sich neu kennenzulernen und den Alltag für kurze Zeit hinter sich zu lassen. Und das kann auch langfristig einen positiven Effekt auf die Beziehung haben.

4

Ich wünschte, die Menschen würden sich ihre Gefühle füreinander eingestehen

Dieser vollkommen gerechtfertigte Wunsch stammt von Menschen, die für einen aufrichtigeren Umgang miteinander plädieren. Sie stellen sich eine Welt vor, in der man jemandem ins Gesicht sagt, dass man ihn mag oder vermisst oder sonst etwas von ihm will.

Im Grunde ein simples Bedürfnis, und doch kennen wir alle die Spielchen, falschen Fassaden und unterdrückten Gefühle in Beziehungen.

Dahinter steckt immer die Angst vor Zurückweisung, wenn wir uns so zeigen, wie wir wirklich sind, unsere wahren Gefühle und unsere verletzbare Seite offenbaren. Der Gedanke daran erschreckt uns, also halten wir uns lieber bedeckt, geben uns ambivalent und tun so, als ob wir nichts empfinden. Alles in dem fehlgeleiteten Bestreben, uns selbst zu schützen.

Dabei handelt es sich hier noch nicht einmal um einen sinnvollen Schutzmechanismus, sondern lediglich um einen nicht zu unterdrückenden Urinstinkt. Der zeitgenössische Philosoph Alain de Botton drückt das so aus:

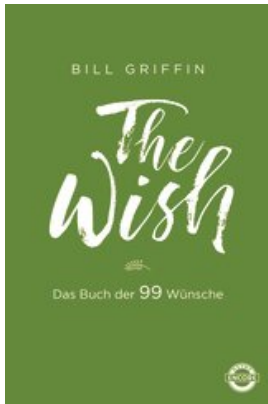
»Jede Verliebtheit ist der Sieg der Hoffnung über die Selbsterkenntnis. Wir verlieben uns, weil wir hoffen, in dem ande-

ren nicht das vorzufinden, was in uns steckt: Feigheit und Schwäche, Faulheit und Unehrlichkeit, falsche Kompromisse und Dummheit. Wir errichten eine Absperrung der Liebe um unseren Auserwählten und legen fest, dass es innerhalb dieser Zone keine negativen Eigenschaften geben darf. Wir suchen in dem anderen eine Perfektion, die wir selbst in uns nicht finden können. Durch die Einheit mit jemand anderem halten wir (wider besseres Wissen) den so entscheidenden Glauben an unsere Spezies am Leben.«

Eine gute Beobachtung. Wenn ihr eure Gefühle möglichst unkompliziert und eindeutig ausdrücken wollt, dann schickt uns die Postadresse der betreffenden Person und was ihr diesem Menschen mitteilen möchtet. Vielleicht handelt es sich um jemanden aus eurer Vergangenheit, der wissen sollte, was er mal für einen Eindruck auf euch gemacht hat. Oder um jemanden aus der Gegenwart, der gerne wissen würde, was ihr denkt. Wir verschicken in jedem Fall eine wunderschöne handgefertigte Postkarte mit eurer Botschaft darauf. Dann seht ihr ja, was passiert.

Wahrscheinlichkeit, dass die Erfüllung dieses Wunsches glücklich macht:

Mal sehen. Wie eben schon gesagt: Lasst es einfach drauf ankommen, vielleicht verändert es sogar euer Leben. Oder ihr könnt euch zumindest kurzzeitig so geben, wie ihr seid, und sagen, was ihr denkt und wollt.



Bill Griffin

The Wish

Das Buch der 99 Wünsche

Paperback, Klappenbroschur, 224 Seiten, 13,5 x 20,6 cm

ISBN: 978-3-453-27126-5

Heyne Encore

Erscheinungstermin: November 2017

Das Leben ist ein Wunschkonzert

Vor einigen Jahren hatte Bill Griffin eine Idee: Jeder Mensch hat Wünsche, im Großen wie im Kleinen. Wie wäre es wohl, sie miteinander zu teilen? Bill gründete eine Plattform, die genau das ermöglicht. Das Besondere daran: Einmal täglich kürt die Community ihren Wunsch des Tages – und Bill verpflichtet sich, etwas für dessen Erfüllung zu tun. Seither hagelt es aus aller Welt Wünsche: fröhliche, melancholische, lustige und herzerreißende. Und Bill hat einiges getan, um seinen Mitmenschen zu helfen. Dieses Buch versammelt 99 der beliebtesten Wünsche. Wie können wir sie uns erfüllen? Und werden wir dadurch wirklich glücklicher?

 [Der Titel im Katalog](#)